

Presseinformation

	<p>Richtfest auf der Baustelle Söllingstraße 1</p> <h2>GSW Sigmaringen baut 35 Wohnungen in Kehl</h2>
<p>5</p> <p>10</p>	<p>Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH mit Sitz in Sigmaringen (GSW Sigmaringen) erstellt derzeit in der Söllingstraße in Kehl ein neues Gebäude mit 35 barrierefreien Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von circa 2.279 m². Unter dem Gebäude befindet sich eine Tiefgarage mit 31 Stellplätzen. Das Investitionsvolumen beträgt circa 9,2 Mio. €. Nach Fertigstellung des Rohbaus feierte das Immobilienunternehmen des Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V. mit den Handwerkern und zahlreichen Gästen, zu denen auch Kehls Bürgermeister Thomas Wuttke zählte, das Richtfest auf der Baustelle.</p>
<p>15</p> <p>20</p>	<p>GSW Geschäftsführer Roy Lilienthal wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die GSW mit dem Auftrag gegründet wurde, guten und bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu erstellen. Allein in den vergangenen drei Jahren habe die Gesellschaft 527 Mietwohnungen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von EUR 132,7 Mio. fertiggestellt, um der Wohnraumknappheit in Deutschland entgegenzuwirken.</p>

Presseinformation

25	<p>Wohnraum muss bezahlbar sein</p> <p>Auf dem Grundstück in der Söllingstraße werde von der GSW Sigmaringen ein Altbau mit 16 Mietwohnungen ersetzt durch ein neues Gebäude mit 35 barrierefreien Mietwohnungen im Kfw Effizienzhausstandard 55. Aufgrund einer noch zinsgünstigen Finanzierung, einer frühzeitigen Sicherung des Baupreises und einem Zuschuss der KfW-Bank sei es möglich, die Wohnungen zu circa 12,80 EUR/m² zu vermieten. Bei einer 3-Zimmerwohnung mit 79 m² ergebe sich eine Kaltmiete von rund 1.000 EUR. Lilienthal erklärte, dass dies eine stolze Miete sei, die ein Haushalt erst einmal jeden Monat aufbringen müsse.</p>
30	
35	
40	<p>Lilienthal führte weiter aus, dass die GSW die Wohnungen bei einem unter den aktuellen Rahmenbedingungen erstellten Gebäude zu rund 23,90 EUR/m² vermieten müsse, was bei einer 3-Zimmerwohnung mit 79 m² eine monatliche Kaltmiete von rund 1.890 EUR bedeute. Er stellte die Frage, wer dies noch bezahlen könne.</p>
45	<p>Bezahlbarer Wohnungsbau muss wieder möglich sein</p> <p>Lilienthal machte in seiner Ansprache eine toxische Mischung aus kostentreibenden politischen Vorgaben, hohen Baukosten, steigenden Zinsen und einer unsicheren Förderkulisse verantwortlich, die den bezahlbaren Mietwohnungsbau mittlerweile praktisch unmöglich mache. Die Regierung dürfe deshalb auch nicht</p>

Presseinformation

50	weiter nahezu tatenlos zusehen, wie bezahlbarer Wohnraum regelrecht verschwindet, und die massiven Probleme auch nicht weiter schönreden. Aktuell bedürfe es für die Wohnungs- und Immobilienbranche vor allem drei Dinge: Planungssicherheit, Vereinfachungen und Augenmaß. Lilienthal forderte hierfür unter anderem eine
55	adäquate Förderung, wozu auch eine Gleichstellung der Mieter und Vermieter mit den Eigentümern von privat genutztem Wohnraum gehöre, die Schaffung von Steueranreizen und vor allem auch eine Deregulierung bei den Bauvorschriften.
60	Wohnungspolitik ist Teil der Sozialpolitik
65	Der Aufsichtsratsvorsitzende der GSW Sigmaringen und Vorsitzende des Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V., Herr Hans-Josef Hotz, wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die Auswirkungen von Wohnungsnot und
70	Mietbelastungen weitreichende soziale Folgen hätten, so dass Wohnungspolitik ein wichtiger Baustein der Sozialpolitik sei. Immer mehr Haushalte könnten kein angemessenes und bezahlbares Wohnungsangebot mehr finden, die Neubauleistung halte mit dem ständig
75	steigenden Bedarf in keiner Weise Schritt. Hotz erklärte, dass Wohnen für jeden Menschen jedoch ein unverzichtbares Versorgungsgut sei. Die individuelle Wohnungssituation entscheide nicht nur über das individuelle Lebensglück und die Lebenschancen, sondern auch über die gesellschaftliche Teilhabe und den Zusammenhalt der Gesellschaft. Deshalb müsse, so Hotz,

Presseinformation

80	eine gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik allen Menschen in Baden-Württemberg ermöglichen, in einer leistbaren und passenden Wohnung zu leben. Er erklärte, dass er die Forderungen Lilienthals unterstütze und an die Politik appelliere, die notwendigen Rahmenbedingungen umgehend so zu gestalten, dass der Wohnungsbau und das Wohnen wieder bezahlbar würden.
----	--

(557 Wörter / 4.184 Zeichen)

Presseinformation



Der Neubau mit 35 barrierefreien Mietwohnungen in der Söllingstraße in Kehl ist im Kfw-Standard 55 erstellt

Presseinformation



Roy Lilienthal, Geschäftsführer der GSW Sigmaringen, fordert Regierung in der Wohnungspolitik zum Handeln auf

Presseinformation

Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH (im Folgenden „GSW“) ist ein in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Sachsen-Anhalt tätiges Wohnungs- und Immobilienunternehmen mit Sitz in Sigmaringen. Vom Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V. 1949 als Selbsthilfeeinrichtung zur Schaffung von Wohnraum gegründet, überzeugt die GSW heute als modernes und erfolgreiches Wohnungs- und Immobilienunternehmen, als Immobilienverwalter und Bauträger mit großer Innovationsbereitschaft bei der Realisierung neuer Wohnkonzepte und beim Einsatz fortschrittlicher Technologien. 2021 wurde unsere Wohnanlage Future Living® Berlin mit dem DW Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft ausgezeichnet.

Die Verbindung zu unserem Gesellschafter, dem Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V., prägt die Geschäftstätigkeit der GSW bis heute und verleiht uns jene Alleinstellung als modernes Immobilienunternehmen mit sozialen Wurzeln, die uns auszeichnet. Solidarität, Fairness und Menschlichkeit sind Werte, die uns in unserer täglichen Arbeit prägen und leiten. Wir schaffen Wohn- und Lebensräume für Menschen in allen Lebenslagen, engagieren uns als Partner in sozialen Projekten und fühlen uns den Werten und Zielen des größten Sozialverbands Deutschlands verpflichtet.

Die GSW in Zahlen

Von der GSW werden an 55 Standorten in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Sachsen-Anhalt circa 4.500 Bestandswohnungen und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet und circa 2.200 Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien verwaltet - ein Drittel unseres Wohnungsbestandes ist öffentlich gefördert. 2022 beschäftigten wir 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser aktuelles Neubauprogramm umfasst Maßnahmen in Höhe von mehr als EUR 120,0 Mio. Neben dem Wohnungsbau ist die GSW auch in den Bereichen der Stadtsanierung, Gewerbebau und Grundstückerschließung tätig. Im Geschäftsjahr 2022 erzielten wir einen Umsatz von EUR 60,4 Mio. bei einer Bilanzsumme von EUR 319,1 Mio.

Presseinformation

Ihr Kontakt für die Redaktion

GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau
Baden-Württemberg mbH
Markus Weikum
Stabsstelle Geschäftsleitung
Leopoldplatz 1
72488 Sigmaringen

Telefon 07571 - 724 - 115
Telefax 07571 - 724 - 100
m.weikum@gsw-sigmaringen.de
www.gsw-sigmaringen.de

*Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen,
stehen wir Ihnen jeder Zeit gern zur Verfügung.*